



## 22. FC Sevilla Plauschturnier 2009

Samstag, 19. September 2009, Sportplatz Schachen, Aarau

### Spieler PK Fire Ball

Rimpf	Andreas	Torhüter
Aleo	Giuseppe	Verteidigung
Dubs	Fabian	Verteidigung
Ochsenbein	René	Verteidigung/Mittelfeld
Zimmermann	Raphael	Verteidigung
Grob	Dominik	Mittelfeld
Seiler	Christoph	Mittelfeld
Huber	Daniel	Mittelfeld/Angriff
Killer	Daniel	Angriff
Rennhard	Pascal	Angriff
Lutz	Thomas	Coach

Als Fans dabei: Blunschi Gabriel / Gehring Seraina / Hunziker Andrea und Fessler Roger mit Alina / Krivic Munib / Zimmermann Nadine mit Lara / Venditti Fredy

### Spieltelegramme

Vorrundenspiele Gruppe B

*FC Sevilla 2 – PK Fire Ball Mellingen* 0:0

Unsere Mannschaft ging sehr konzentriert in das Spiel und kam zu mehreren Torgelegenheiten. Mehrere Schüsse verfehlten das Tor nur knapp. Zudem waren verschiedene Latten- und Pfostenschüsse zu verzeichnen. Auch der Gegner hatte einen Pfostenschuss zu notieren. Es blieb beim torlosen Unentschieden.

*PK Fire Ball Mellingen – Papageien Kickers* 4:6  
Tore: 1:1; 2:1, 3:1 und 4:5 Rennhard

Diesen Gegner bezwang man vor einem Jahr noch mit 2:1 Toren. Nach dem Führungstreffer des Gegners kamen wir zu sehr guten Konterangriffen, welche eiskalt ausgenutzt wurden. Drei Tore von Rennhard führten zur zwischenzeitlichen 3:1 Führung. Der Gegner war uns spielerisch überlegen. Als dann beim PK Fire Ball die Konzentration und auch die Kondition nachliessen, kam der Gegner zum nicht unverdienten Ausgleich und ging sogar 4:3 in Führung. Das 5:3 für die Papageien war ein kuriose Tor. Der Torhüter sah das leere PK Fire

Ball-Tor und schoss. Torhüter und Verteidiger waren nicht auf der Höhe und der Ball flog ins Netz. Rennhard gelang zwar noch mit seinem vierten Tor der vorübergehende Anschluss. Das sechste Gegentor besiegelte jedoch die Niederlage.

*FC Stollen - PK Fire Ball Mellingen 4:3*

Tore: 1:3, 2:3, 3:3 Rennhard

Der PK Fire Ball wusste, dieses Spiel musste gewonnen werden um in den Halbfinal einzuziehen zu können. Das vorhergehende Spiel hatte offenbar zuviel Kraft gekostet. Die Mannschaft wirkte müde und nicht präsent. Der Gegner nützte diese Einstellung kalt aus und erzielte innert Kürze drei Tore zur 3:0 Führung. Der FC Stollen fühlte sich danach zu sicher und überliess unserer Mannschaft das Spiel. Dank drei weiteren herrlichen Toren von Rennhard wurde das Unmögliche wahr gemacht und der Rückstand aufgeholt. Es stand 3:3! Doch schon kurz nach dem Ausgleich war es vorbei mit der Herrlichkeit. Nach dem Anspiel erzielte der Gegner den Siegestreffer zum 4:3 für den FC Stollen. Die Abwehr stand nicht nur völlig falsch, sondern auch der offensive Teil liess den Gegner ohne grosse Gegenwehr durchmarschieren. Der Traum vom Halbfinal oder gar mehr war vorbei.

### Rangliste Vorrund, Gruppe A

<b>1. The flying heshes</b>	<b>11:4 Tore, 6 Punkte</b>
<b>2. Sunday Kickers</b>	<b>4:3 Tore, 6 Punkte</b>
3. FC Sevilla 1	2:8 Tore, 6 Punkte
4. HI-HII-S	3:6 Tore, 0 Punkte

### Rangliste Vorrund, Gruppe B

<b>1. Papageien Kickers</b>	<b>16:8 Tore, 9 Punkte</b>
<b>2. FC Stollen</b>	<b>7:11 Tore, 4 Punkte</b>
3. FC Sevilla 2	5:6 Tore, 2 Punkte
4. PK Fire Ball	7:10 Tore, 1 Punkt

Das Turnier wurde von den Papageien Kickers gewonnen. Sie gewannen das Finale gegen die Sunday Kickers mit 1:0

### Fazit

Das sprichwörtliche Wetterglück des FC Sevilla bewahrheitete sich wieder einmal. Die Bedingungen waren sehr gut, der Rasen gut bespielbar. Wir hatten eine Hammergruppe erwischt. Die Papageien Kickers waren spielerisch allen überlegen. Es war fast logisch, dass sie das Turnier gewannen. Es spielten nur 8 Mannschaften, was weniger waren als in Vorjahren. Das Niveau war aber gegenüber dem Vorjahr höher. Die Spiele waren mehrheitlich fair und ohne Gehässigkeiten unter den Mannschaften.

Unsere Mannschaft hatte Licht und Schatten zu verzeichnen. So wurde eine 3:1 Führung durch eigene Fehler verspielt. Grandios war die Aufholjagd im letzten Spiel vom 0:3 zum 3:3. Dass man dann aber trotzdem noch einen dummen Gegentreffer kassierte und damit das Spiel verlor, war bezeichnend für das Team; ein Team das keines war! Die Mannschaft war keine Einheit. Dies beweisen auch die gehässigen Bemerkungen unter den eigenen Spielern, ein negatives Novum für unser Team. Viele individuelle, ärgerliche Fehler waren die Gründe für das frühe Ausscheiden. Denken wir daran: Wir spielen Fussball zum Plausch! PK

ist die Abkürzung für Plauschkicker! Klar möchten wir gewinnen, aber dann als Team! Die Mannschaft gewinnt und verliert zusammen. Schuldzuweisungen an einzelne Spieler sind fehl am Platz. Die sieben Tore durch Pascal Rennhard sind natürlich besonders zu erwähnen. Herzlichen Dank den mitgereisten treuen Fans für die Unterstützung! Auf ein Neues im Jubiläumsjahr 2010!